

ÖVP

Im Blickpunkt
Obertrum
am See



DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT

Betriebsbesuche, Besuche bei Familien und auf den Straßenbaustellen sowie mehrere Versammlungen standen kürzlich auf dem umfangreichen Programm eines „Großeinsatzes“ von prominenten ÖVP-Mandataren in unserer Heimatgemeinde Obertrum am See. Viele Bürger des Ortes ließen sich dann auch die Gelegenheit nicht entgehen, bei den Betriebs- und Hausbesuchen sowie in den verschiedenen Diskussionsrunden ihre Wünsche, Probleme und Anregungen vorzubringen.

Somit glaube ich auch, daß wir mit dieser gelungenen Aktion in unserem Bestreben „Die ÖVP Obertrum am See geht näher zum Bürger“ einen guten Schritt weitergekommen sind. Sie haben in der Salzburger Volkszeitung, die kürzlich an jeden Haushalt versandt wurde, sicherlich den ausführlichen Bericht über den ÖVP-Mandatare-Besuch gelesen. Sie konnten daraus entnehmen, daß die anstehenden Probleme schonungslos aufgezeigt wurden, an mich und die Mandatare herangetragen und in den verschiedenen Diskussionsrunden auch eingehend behandelt wurden. Heute kann ich z. B. schon mitteilen, daß das Problem Schulbusfahren sehr rasch in ein entscheidendes Stadium getreten ist und vor einem sehr günstigen und zufriedenstellenden Abschluß für die Betroffenen steht.

Ich möchte mich bei der Bevölkerung von Obertrum bedanken für die vorgebrachten Anregungen und Diskussionsbeiträge, aber auch allen sei gedankt, die beigetragen haben, ein Gelingen dieser Aktion zu gewährleisten.

Ein für die Gemeinde Obertrum am See von Bedeutung gewesenes Problem hat sich in den letzten Tagen nahezu gelöst. Die Verkaufsverhandlungen bezüglich der „Schule Au“ sind abermals in Gang gesetzt und ich hoffe, daß dieses wichtige Anliegen diesmal positiv erledigt werden kann. Der Betriebsbeginn der neuen Firma wurde für 1. Dez. 1977 in Aussicht gestellt.

Einen ausführlichen Jahresrückblick 1977, bzw. eine Vorschau auf das Jahr 1978 über das Geschehen in der Gemeinde Obertrum am See ist für die Jänner-Ausgabe 1978 in Form eines „Bürgermeisterbriefes“ vorgesehen.



Bürgermeister Felix Strasser

Anregungen und Wünsche an die Redaktion:

Hans KAISER, Rupertistraße 6, 5162 Obertrum am See; Tel. 06219/486

Hermann LECHNER, Thaddäus Zauner-Straße 12, 5162 Obertrum am See; Tel. 06219/693.



Bürgermeister Felix STRASSER und Gemeinderat Roman STUBHANN beraten mit Landtagspräsident, Bürgermeister Hans SCHMIDINGER Obertrumer Probleme und zukünftige Maßnahmen.



Dein Geld!



Informationsdienst der Konsumentenberatung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Salzburg

5020 Salzburg, Auerspergstraße 11, Telefon 71591

Nr. 10/1977

ANDERSLAUTENDE ZUSAGEN SIND UNGÜLTIG...

WETTLAUF DER ZEITSCHRIFTENVERTRETER MIT DEM KONSUMENTENSCHUTZGESETZ

Derzeit geben die Zeitschriftenvertreter einander die Türklinken in die Hände. Ein großes Rennen auf das Publikum hat eingesetzt und die beim Werben um den Leser angewendeten Methoden sind nach wie vor nicht in jedem Fall astrein. In jüngster Zeit häufen sich bei der Konsumentenberatung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Salzburg die Beschwerden über Zeitschriftenvertreter, denen jedes Mittel recht erscheint, um einen Auftrag buchen zu können. Franz Hawel, der Leiter der Konsumentenberatung der AK Salzburg, führt diesen Run auf die demnächst erfolgende Verabschiedung des Konsumentenschutzgesetzes zurück, dessen Bestimmungen den großteils fragwürdigen Geschäften an der Haustür einen Riegel vorschieben werden.

Zunächst geht es noch darum, sich gegen die Übernahme von Verpflichtungen zu wehren, die aus

dem Mißbrauch von Gutgläubigkeit und Unachtsamkeit erwachsen. Leider werden nämlich auf dieser Basis viele Geschäfte abgewickelt, so daß nicht eindringlich genug davor gewarnt werden kann, rasch und ungeprüft Bestellscheine zu unterschreiben. Grundsätzlich anzuraten, die Unterschrift nicht in Gegenwart des Vertreters zu leisten, weil dessen Geplauder die Aufmerksamkeit zu trüben vermag. Wenn jemand an einer angebotenen Zeitschrift Gefallen findet, was ja nicht von vornherein auszuschließen ist, sollte er dem Vertreter empfehlen, die Unterlagen hier zu lassen und in einigen Tagen wieder zu kommen. In der Zwischenzeit kann das Angebot in aller Ruhe geprüft werden, wobei auch die Frage beantwortet werden sollte, ob der Bezug dieser Zeitschrift nicht etwa in der nächsten Trafik oder in einem Zeitschriftengeschäft günstiger wäre.

Vor dem Unterschreiben eines Bestellscheines muß sich der Käufer davon überzeugen, daß der Titel der dort eingetragenen Zeitschrift jener ist, den er tatsächlich wünscht, und daß die Erscheinungsform (monatlich oder wöchentlich etc.), der Preis und die Dauer des Abonnements mit dem übereinstimmen, was der Vertreter angekündigt hatte. Es empfiehlt sich ferner, alle Durchschläge des Bestellscheines mit dem Original zu vergleichen. Besonders genau sollte man es mit der Prüfung der Bezugs- und Kündigungsbedingungen nehmen. Wichtig ist es, sich den Kündigungstermin aufzuschreiben, um nicht durch Unkenntnis der Fristen länger als gewünscht das Abonnement aufrechterhalten zu müssen. Oft ist es ungeheuer schwierig, aus dem Dschungel der Zahlungsverpflichtungen herauszufinden, doch muß andererseits auch erwähnt werden, daß wirklich seriöse Verlage - doch das sind leider nicht alle - gegen die Lösung von Abonnements keine Tricks anwenden.

Immer wieder stellt die Konsumentenberatung bei der Verfolgung von Beschwerdefällen fest, daß Käufer mündliche Vereinbarungen mit den Vertretern treffen, obgleich auf den Bestellscheinen zumeist ausdrücklich vermerkt ist, daß "anderslautende Zusagen und Vereinbarungen ungültig sind". Dieser Vermerk hindert viele Vertreter freilich nicht daran, Versprechungen aller Art abzugeben, nur um zu der begehrten Unterschrift zu kommen.

Die Konsumentenberatung der AK Salzburg steht mit Rat und Tat zur Verfügung, wenn es Schwierigkeiten mit Verlagen gibt, doch gilt auch hier der Grundsatz, daß Vorsicht die Mutter der Porzellankiste ist.

Geschenks- ideen!



ACHTUNG

Preisaußersparen schreiben

Herrliche Preise
können Sie ge-
winnen!

HAUPTPREIS
Flug nach

LONDON

TIPS für Ihre
WEIHNACHTS-
GESCHENKE

erhalten Sie am

26. Nov. u. 3. Dez. 77

in den Obertrumer
Fachgeschäften:

SCHUHE-LEDERWAREN

FLEISCHER

ELEKTRO

BRETTFELD

DROGERIE

DREI SEEN

RAUMGESTALTUNG

GRABNER

SPORT-SPIEL

BRANDSTÄTTER

SCHMUCK-

STÄDL



ÖAAB - OBERTRUM: NÄHER ZUM BÜRGER!

Im Rahmen eines Mandatäre-Besuches der ÖVP in Obertrum, an welchem Landtagspräsident Bürgermeister Schmidinger, Abg. z. Nationalrat Helga Wieser, Landtagsabgeordneten Ök. Rat Eder und Landtagsabgeordneten Leo Neumaier teilnahmen, führten ÖAAB-Funktionäre mehrere Betriebsbesichtigungen durch.

LAbg. Neumaier, ÖAAB-Gemeindeobmann Ing. Wallner und Organisationsreferent Otto Reichl wurden durchwegs sehr freundlich aufgenommen und über all mit Fragen aus der Kommunal- und Landespolitik, aber auch mit wirtschafts- und förderungspolitischen Problemen konfrontiert.

Besonders beeindruckt waren die Besucher von den Leistungen des landwirtschaftlichen Lagerhauses. Dieser Betrieb führt Futtermittel, Saatgut, Handelsdünger, Werkzeuge, Baustoffe und andere für die Landwirtschaft wichtige, aber auch für andere Käufer interessante Waren. Hervorzuheben ist, daß bei Abnahme größerer Posten erstaunlich preisgünstig eingekauft werden kann. Geschäftsführer Engelbert Strasser, der durch den Betrieb führte, erzählte, wie der Betrieb aus bescheidenen Anfängen nach und nach zu seiner jetzigen Größe wachsen konnte. Derzeit weist das Unternehmen 10 Beschäftigte auf; 3 LKW's, ein Kleinbus und ein PKW sind im Einsatz. Das Sortiment konnte auf 1.500 Einzelpositionen erhöht werden. Besonders angenehm wird von den Landwirten empfunden, daß auch brauchbare, strapazfähige Arbeitskleidung angeboten wird.

Im Gespräch mit den Bediensteten konnten die Besucher den Eindruck gewinnen, daß ein hervorragendes Betriebsklima herrscht. Diese wichtige menschliche Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges hat besonders zum Aufstieg des Betriebes - der heute übrigens bei einem Jahresumsatz von 20 Millionen Schilling angelangt ist - beigetragen.

Anschließend an den Besuch im Lagerhaus besichtigten LAbg. Neumaier, Ing. Wallner und Otto Reichl die neugegründete Tischlerei von Herbert Sigl.

Der Betrieb beschäftigt derzeit zwei Gesellen und einen Lehrling. Die moderne maschinelle Ausstattung ermöglicht eine qualitativ hochwertige Produktionsleistung, welche zum anderen Teil im fachlichen Ausbildungsniveau der Bediensteten begründet ist. Der außergewöhnlich junge, unternehmerisch sehr tüchtige Betriebsinhaber arbeitet aus Konzessionsgründen derzeit mit einem anderen einschlägigen Unternehmen zusammen.

LAbg. Neumaier gab seiner besonderen Freude Ausdruck, daß es in der heutigen Zeit ein so junger Mann wagt, selbständig zu werden und hob das besondere öffentliche Interesse an der Neugründung von Betrieben und damit zusammenhängend der Schaffung von Arbeitsplätzen hervor. Abgeordneter Neumaier zeigte sich von der Aufbauleistung Sigls beeindruckt und erklärte, daß es seines Wissens im ganzen Land Salzburg kaum einen derart jungen Unternehmer gibt, der sich praktisch aus dem Nichts einen so schönen Betrieb aufgebaut hat.

Die Mandatäre, bzw. Funktionäre verabschiedeten sich mit dem Wunsch, daß weiterhin ein so gutes Betriebsklima gegeben sein und der Erfolg anhalten möge.

Schließlich führte die Besuchergruppe noch mit einer Reihe von Bewohnern der Lindenhofsiedlung ein längeres Gespräch. Zentrales Anliegen war dabei das Schülerbusproblem. Dieses Anliegen wurde an die zuständigen Stellen weitergetragen und zwischenzeitlich zeichnet sich auch für alle Beteiligten eine annehmbare Lösung ab.

Allen Betriebsinhabern - auch jenen, über die bereits in der Salzburger Volkszeitung im Zusammenhang mit Betriebsbesuchen anderer Mandatäre ausführlich berichtet wurde - sei abschließend für die freundliche Aufnahme und die informativen Auskünfte herzlich gedankt. Dieses nette Mitmachen war maßgeblich am Erfolg der Aktion „Näher zum Bürger“ beteiligt!

flachgau aktuell

An einen Haushalt
P. b. b.

Nr. 5
November 1977

Erscheinungsort Bergheim
Verlagspostamt 5101 Bergheim

ARAL-TANKSTELLE HERBERT WALLNER

5162 OBERTRUM am See; Tel. 06219/213.

Damit Ihr Auto im Winter spurt

ARAL

Reifenservice -
Neureifen sowie Rund-
erneuerungen - ARAL-Auto-
pflegemittel - Autozubehör - BOSCH-Batterien - auch im Winter ESKIMO-Eisspezialitäten.
Ab sofort: Farben-Schlüsseldienst - Anfertigung aller Schlüssel!

GEFFNET TÄGLICH VON 6.30 UHR BIS 20.00 UHR!

Servicehalle in Bau!